

Redebeitrag von Housam Alden Altabbaa am 18.02.2024 zur Demo „Bernburg bleibt bunt“

Sehr geehrte Damen und Herren,

es ist schön, dass der Frühling dieses Jahr früh kommt, aber ich kann mir nicht vorstellen, dass alle Blumen die gleiche Farben und den gleichen Duft haben. Ich bin mir sicher, dass die Vielfalt der Natur die Schönheit des Frühlings ausmacht. Genau so ist es mit uns Menschen.

Wie öde und langweilig wäre eine Gesellschaft, in der alle die gleichen Interessen, die gleiche Kultur und die gleiche Weltanschauung hätten.

Mein Name ist Housam Alden Altabbaa. Ich bin 32 Jahre alt. Vater eines Kindes und Kriegsflüchtling aus Syrien. Ich bin vor 8 Jahren nach Deutschland gekommen und seit 6 Jahren mache ich freiwillig soziale Arbeit. Im Januar dieses Jahres habe ich meine Ausbildung als Chemikant abgeschlossen und ich arbeite seitdem im Serumwerk in Bernburg.

Ich musste mein Heimatland verlassen, weil mir sonst Gefangenschaft oder Tod gedroht hätten.

Seitdem ich hier bin bekam ich Hilfe von der Bundesrepublik Deutschland und von der Stadt Bernburg, so dass ich wieder ein normales Leben beginnen konnte, dafür bedanke ich mich herzlich.

Besonders möchte Ich anerkennen, wie das Coffee to Stay mir und anderen Ausländern half und immer noch hilft, die deutsche Sprache zu lernen und Alltagsprobleme zu bewältigen. Die Menschen aus dem Coffee haben gelernt, uns zu verstehen. Sie haben verstanden, dass wir manche Dinge anders machen, weil wir die Sprache und die Kultur der Deutschen noch nicht ausreichend verstehen und dass viele Meinungsverschiedenheiten auf Missverständnissen berühren.

Deshalb arbeiten wir jeden Tag daran, uns zu verbessern, besser Deutsch zu sprechen und uns besser zu integrieren. Es gibt unter uns viele Facharbeiter und Menschen mit Studienabschlüssen, die bereit sind ihrer Arbeit nachzugehen und Teil der arbeitenden Bevölkerung Bernburgs zu sein.

Ihre Kinder sind oft besser angepasst, besuchen Deutsche Schulen und wollen eine Ausbildung machen.

Ich möchte Sie deshalb bitten, uns zu akzeptieren und uns eine Chance auf ein vernünftiges Miteinander zu geben. Dafür brauchen wir Ihre Hilfe.

Vielen Dank dass sie hier sind.

